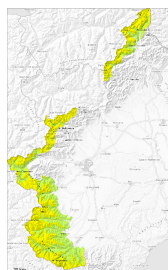


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 07.03.2025



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Frischer Tribschnee in hohen Lagen und im Hochgebirge. Feuchte Lockerschneelawinen sind ab dem Mittag möglich.

Die frischen Tribschneeansammlungen können v.a. an sehr steilen Schattenhängen in mittleren und hohen Lagen noch ausgelöst werden, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Mit der Sonneneinstrahlung sind meist kleine feuchte Lawinen möglich, vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sowie an Felswandfüßen.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Samstag fielen gebietsweise 5 bis 20 cm Schnee. Die Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer aus lockerem Schnee bestehenden Oberfläche, die auf einer Kruste liegt. Dies besonders an steilen Schattenhängen in den Hauptniederschlagsgebieten.

Vor allem Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht später auf als am Vortag. In allen Höhenlagen liegt weniger Schnee als üblich.

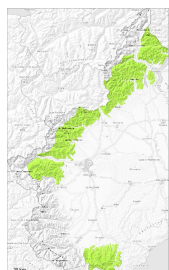
An Sonnenhängen und an Felswandfüßen steigt die Auslösebereitschaft von Nass- und Gleitschneelawinen im Tagesverlauf an.

Tendenz

Es ist mild. Die Wetterbedingungen begünstigen eine allmähliche Verfestigung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 07.03.2025



Nassschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**



Triebschnee



2300m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Lokaler Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Rutschen mit der Sonneneinstrahlung.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind meist kleine feuchte Lawinen möglich, vor allem an steilen Sonnenhängen und an Felswandfüßen.

Die Trieb Schneeansammlungen sind eher klein und vor allem in ihren Randbereichen vereinzelt auslösbar. Es liegt in allen Höhenlagen weniger Schnee als üblich. Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Samstag fielen lokal 5 bis 15 cm Schnee. Die Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer aus lockerem Schnee bestehenden Oberfläche, die auf einer Kruste liegt. Dies besonders an Schattenhängen in den Hauptniederschlagsgebieten.

Vor allem tiefe und mittlere Lagen: Die Sonneneinstrahlung führt im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

In allen Höhenlagen liegt weniger Schnee als üblich.

Tendenz

Es ist mild. Die Wetterbedingungen begünstigen eine allmähliche Verfestigung der Schneedecke.

